

Rosenlauri – Dossenhütte – Innertkirchen



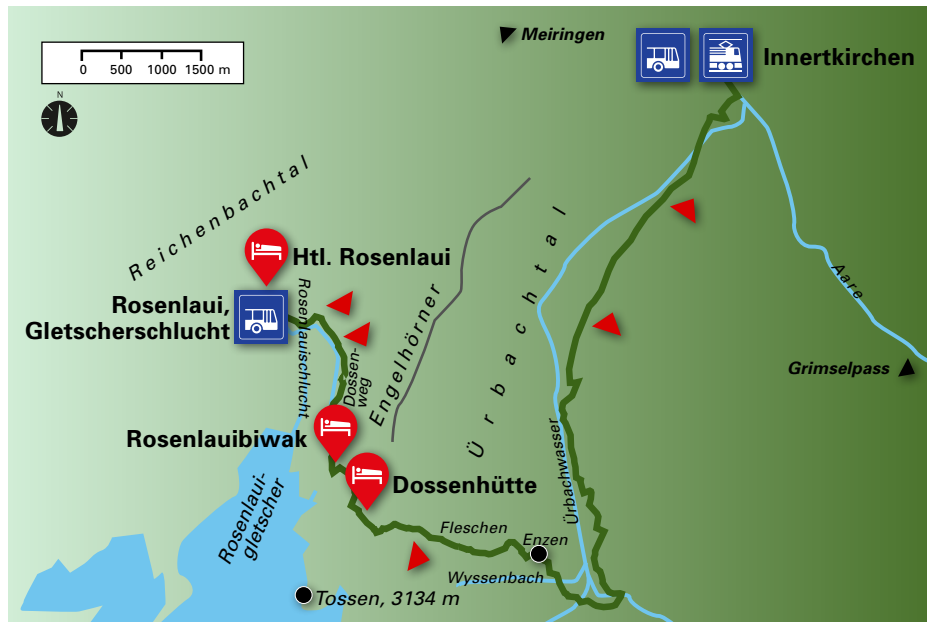
schwer | ⌚ 8 h 40 min | → 18.5 km | ↑ 1410 Hm ↓ 2145 Hm | 🏠 Rosenlauibiwak, Dossenhütte | 📅 Jul – Okt

Alpinwanderung von Rosenlauri zur Dossenhütte, die wie ein Adlerhorst auf dem Grat zwischen Gstellhorn und Dossen thront, und durch das Urbachtal nach Innertkirchen.

Ausgangspunkt: Rosenlauri, Gletscherschlucht – Busstation
Endpunkt: Innertkirchen Grimseltor – Bahnhof
Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Hotel Rosenlauri, Dossenhütte SAC
nur Unterkunft: Rosenlauibiwak SAC
Anforderungen: weiss-blau-weiss (T4 – Alpinwandern)

00.00 h	Rosenlauri, 1358 m	🚰 🏠 🚰
02.00 h	Dossenweg, 2030 m	
03.00 h	Rosenlauibiwak, 2330 m	🏠
04.00 h	Dossenhütte, 2663 m	🏠 🚰
05.30 h	Enzen, 1683 m	
06.10 h	Schrätteren, 1453 m	
08.40 h	Innertkirchen, 625 m	🚰 🚰 🏠 🚰

📄 [Wanderkarte](#)



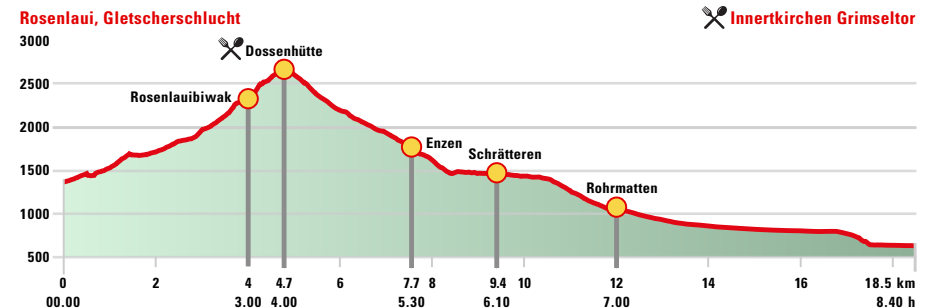
Wegbeschreibung

Anreise mit dem Postauto zum **Hotel Rosenlauri** im wildromantischen *Rosenlaurital*. Wer will kann hier bereits im geschichtsträchtigen Hotel in einer imposanten Landschaft mit Gletschern und Alpenblumen nächtigen. Hier lohnt sich auch ein Besuch der *Gletscherschlucht Rosenlauri*: Auf einem gut gesicherten Weg wandert man vorbei an wuchtigen Wasserfällen, romantischen Grotten und bizarren Felsschliffen. Ständig ist die unbändige Energie des Gletscherwassers spürbar: Mal wirbelt es um einen Gletschertopf, mal fällt es über eine Felsstufe...

Die Weg führt nun oberhalb der Schlucht rechts daran vorbei, später auf einer Brücke die Schlucht überqueren und bis 1680 m aufsteigen (gemeinsam mit dem Weg zur *Engelhornhütte*). Hier rechts abbiegen, über den *Gletscherhubel*, und auf einem schmalen Weg südwärts zum auffälligen Moränenkamm und über diesen zu einer brüchigen Steilstufe. Eisenstifte, Drahtseile und Leitern helfen hinauf auf eine Geröllterrasse (Achtung bei Nässe!), weiter nach links geht es zum **Rosenlauibiwak**. Oberhalb dem Biwak geht es nun über eine zweite Felsstufe ausgesetzt zum Verbindungsgrat *Gstellhorn-Dossen* und über diesen zur **Dossenhütte** (Tel. Hütte: 033 971 44 94). Hier wird frisch gekocht... alpine Hüttenmenüs: das Brot wird aus Bio-Ruchmehl im Holzofen gebacken, ab und zu auch ein Gusseisenpfannen-Brot – himmlisch! Am Abend werden gerne regionale Speisen, sei es ein Glarnernetzbraten, Pizzoccheri oder gar Läntafarfall gekocht. Natürlich darf auch die Bernerrösti nicht fehlen. Die Suppen werden selbst gemacht und sind auch während des Tages im Angebot.

Der Abstieg von der Hütte führt zunächst südwärts in eine oft firngefüllte Mulde und ost-, dann südwärts über Geröll, Gras und Felsschrofen hinunter nach *Fleschen*. Weiter geht es an Ruinen von Alphütten vorbei auf eine Schulter. Auf einem teilweise von dichter Vegetation begrenzten Weg geht es steil hinab über die *Alp Enzen*, bis man rechtshaltend zum *Gaulihüttenweg* hinüberhält und einige Wildbäche überquert. Bei *Schrätteren*, im *Urbachtal* erreicht man einen guten Weg bis nach *Mürvorsess*, wo eine Strasse nach *Innertkirchen* führt. Auf dieser ca. nach 3,5 km bis zur Steilstufe ausgangs des Tals rechts der Wanderweg abzweigt. Auf diesem bis nach *Innertkirchen* (Zug- und Busverbindungen).

Hinweis: Der Weg verlangt Trittsicherheit und ist nur für schwindelfreie Personen empfohlen. Bei schlechter Witterung, starken Regenfällen oder Gewitter ist der Zustieg nicht empfohlen.



WARUM BELOHNEN WIR EINEN AKTIVEN LEBENSSTIL? WEIL GESUNDHEIT ALLES IST **SWICA**

[swica.ch/fit](https://www.swica.ch/fit)